

**"American Stringbook"**

**David Diamond:**

Rounds for String Orchestra (1944)

**Arthur Foote:** Suite in E op. 63

**Samuel Barber:**

Serenade op. 1, Adagio op. 11

**William Schuman:** Sinfonie Nr. 5

**do.gma chamber orchestra**

**Mikhail Gurewitsch**

1 Hybrid-SACD

**222**<sup>®</sup>  
RECORDING

**Artikel-Nr.:**

Audiomax 912 1717-6

**UPC-Code:**



LC06768



---

**American Stringbook - do.gma Kammerorchester präsentiert die neue Welt**

Erst Tschaikowsky - nun amerikanische Musik. Das junge do.gma chamber orchestra wird geleitet von Mikhail Gurewitsch und beweist mit dem zweiten Album „American Stringbook“ seine hohe Klangkultur gemixt mit ungebremster Spielfreude; eine Frische, die schlicht begeistert: "... mit jugendlichem Elan vorgetragen, differenziert, klangprächtig und mit wohltdosierter Raffinesse." (SWR)

Samuel Barber wusste bereits mit sieben Jahren, dass er Komponist werden wollte. Mit 19 war die Serenade Nr. 1 fertig – ein Werk mit enormer stilistischer Vielfalt. Sein bekanntestes Stück „Adagio for Strings“ veröffentlichte Barber 1936 – es war ursprünglich als Teil eines Streichquartetts konzipiert.

Erst mit 20 entbrannte bei William Schuman der Enthusiasmus für Musik. Nach einem Konzert mit Toscanini beschloss er am nächsten Tag spontan, Komponist zu werden. Er hatte Glück, denn der einflussreiche Dirigent Serge Koussevitzky förderte den Hochbegabten, und er gab auch die „Symphony for Strings“ in Auftrag.

David Diamond prägte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts das amerikanische Musikleben. Sein bekanntestes Stück „Rounds for String Orchestra“ hatte er schon 1944 geschrieben. Den drei Sätzen legte er „Rounds“ zugrunde, die im England des 16. Jahrhunderts so beliebten Kanon-Formen. Einflüsse des Jazz und zeitgenössischer Folksongs sind ebenfalls zu erkennen.

Noch ganz der Romantik verpflichtet ist der aus Boston stammende Arthur Foote. Er verehrte Johannes Brahms und besuchte 1876 die erste Operaufführung im frisch erbauten Bayreuther Festspielhaus. Später entwickelte Foote einen eigenständigen amerikanischen Stil und beherrschte für einige Jahrzehnte das Musikleben an der Ostküste der USA.

**Peter Tchaikovsky:** Serenade op. 48, Souvenir de Florence op. 70

do.gma chamber orchestra, Mikhail Gurewitsch, Audiomax 912 1654-6 (Hybrid-SACD)



„... bringt das Lebensgefühl einer neuen Generation von Musikern und Musikerinnen zum Ausdruck“ (WDR)